

Dr. Astrid Ley

Beruflicher Werdegang

Studium der Neueren und Neuesten Geschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen

Promotion zum Dr. phil. mit dem Thema "Zwangssterilisation und Ärzteschaft. Hintergründe und Ziele ärztlichen Handelns 1934-1945"

wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen

seit 2003 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen, Leiterin wissenschaftliche Dienste

2010-2012 Leiterin der Dokumentationsstelle Brandenburg/Havel

seit 2013 stellvertretende Leiterin der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen